

## Otto Grindel, Leipzig zum zweiten Male Bundesmeister.

Albert Conradi (N.B. Esweco Plauen) siegt überlegen im Großen Straßenpreis von Planitz.  
Redlich („Pfeil“ Leipzig) Jugendsieger und Hubatsch-Chemnitz Sieger der Altersfahrer.

Planitz, 17. Juli.

Das Radfahrervolk hatte in Planitz wieder einmal einen großen Tag. Die Fernfahrt um den „Großen Straßenpreis von Planitz“, die zugleich die Entscheidungsschlacht um unsere Bundesstraßenmeisterschaft war, bildete das Tagesgespräch. Sie war auch aufs beste durchorganisiert. Die gewählte Strecke Planitz — Zwickau — Schedewitz — Bochwa — Wilsau — Kirchberg — Rothenkirchen — Rodewisch — Auerbach — Falkenstein — Schöneck — Markneukirchen — Adorf — Delnsitz — Plauen — Elsterberg — Greiz — Weidau — Zwickau — Planitz war geradezu ideal. Und auch das Wetter war gut. Das Ziel wurde von einer riesigen Menschenmenge umlagert, die durch Briefstauben-Post von dem Stande des Rennens unterrichtet wurde. In jeder größeren Ortschaft ließen wir eine oder zwei Tauben mit der neuesten Meldung starten. Eine interessante Angelegenheit! Die „Kriegsgewaltigen“ von Planitz, die Herren Klania, Hausstein und Raub, hatten gute Arbeit geleistet, wofür ich hiermit nochmals danke. Vergessen will ich dabei auch Herrn Fleischermeister Bähr nicht, der die Oberleitung und Presse in seinem Wagen immer an die richtigen Stellen zurzeit brachte.

Das Rennen selbst war eine Saad von Anfang bis Ende. Die B-Fahrer waren diesmal sichtlich von Beginn an bestrebt, die A-Klassen nicht aufkommen zu lassen. Das gelang der A-Klasse auch trotz größter Bemühungen nicht. Der Plauener

**Albert Conradi**

legte eine bestechende Fahrweise an den Tag und erinnerte dabei an seine frühere große Form, wo er in „seinen Bergen“ unüschlagbar war. Er erzwang die Entscheidung bereits im ersten Drittel des Rennens und schüttelte dann einen Gegner nach dem anderen ab, bei den letzten Kilometern seinen gefährlichsten Rivalen Alfred Meyer-Planitz. Der noch jugendliche Meyer fuhr ein großartiges Rennen und verdient besondere Anerkennung.

Um die Bundesmeisterschaft im Straßenfahren kämpfte die A-Klasse groß. Alle Fahrer waren so wachsam, daß Ausreißversuche Hertwias, Pippelt und Grindels vergeblich waren. Und so blieb die A-Klasse beisammen. Den Spurt der gesamten A-Klasse entschied dann Grindel zu seinen Gunsten.

**Otto Grindel**

wurde damit zum zweiten Mal Bundesmeister im Straßenfahren. Er benötigte für die drei Läufe über zusammen 460 km eine Fahrzeit von 14:30:45. Zweiter wurde Martin Dornblut (N.B. „Falk-Schwalbe“ Leipzig), der insgesamt 10 Minuten mehr benötigte.

**Das Rennen.**

Punkt 6 Uhr werden 30 C-Fahrer, eine Minute später 8 B-Fahrer abgelassen. Die A-Klasse mit Reichel, Dornbluth, Hertwig, Grindel, Bieker, Pippelt, Leuschner, Landrock und Strobel folgte dann acht Minuten später. Bereits bei Bochwa vereinigt sich die B- und C-Gruppe. Gleich darauf eröffnet Rudert den Reigen der Reifendefekte. Kleine Klänkelein, in denen sich besonders Günther-Bärwalde zeigt, können das große Feld nicht sprengen. Rodewisch durchbrauen 23 Fahrer in der Spitze. Günther, der sich anscheinend vorausgibt hat, fällt hier ab. In Falkenstein wird die Sprengung des Feldes mit Erfola durchgeführt und Conradi, Ballert, Stäbe, Stecher und Meyer ziehen mit Klar ab. Die A-Klasse konnte bis hierher lediglich 1 Min.

gutmachen. Während die fünf Spitzenfahrer „vorn“ ein mächtiges Tempo vorlegen, zieht sich das übrige Feld der B- und C-Fahrer auf der Steigung bei Schöneck vollständig auseinander. Die zweite Gruppe besteht dann nur noch aus Hofmann, Schirmer, R. Kühn, Gansauge, Spindler, Georai, Prof. M. Kunz, Goethe und Beierlein. Die noch unveränderte Spitzengruppe hat hier bereits einen Vorsprung von 2½ Minuten vor der 2. Gruppe und 8 Minuten vor den A-Fahrern. Man muß immer wieder über die Fahrweise Conradi und Meyers staunen. In den größeren Ortschaften melden wir den Stand des Rennens nach dem Ziel durch Ablassen von Briefstauben. Pippelt und Hertwig versuchen hier auszurücken, was ihnen aber nicht gelingt. Strobel fällt dadurch ab. Es geht dem Ziel näher. Und Conradi schüttelt nacheinander Stecher, dann Ballert, wenig später Stäbe und kurz vor dem Ziel schließlich noch Meyer ab. Das Ziel an der „Guten Quelle“ ist dicht von Radipori-Anhängern belagert, als Conradi viclumjubelt das Zielband kreuzt. Meyer und Stäbe kommen nacheinander, und die A-Klasse kommt dann mit 14 Fahrern, die Grindel vor Dornblut in sabelhaftem Spurt meistert.

Gleichzeitig fand ein Jugendreinen über 40 km unter starker Beteiligung statt. Die Jugendlischen kamen in einer großen Gruppe am Ziel an.

**A. Redlich vom N.B. „Pfeil“ Leipzig**

wurde Spurtsieger. Bei dem über 100 km führenden Altersfahrer-Wettbewerb siegte der kürzlich schon in Chemnitz erfolgreich gewesene Kurt Hubatsch-Chemnitz vor Tuchscherer-Kirchbera.

**Ergebnisse:**

**Junioren:** 1. Albert Conradi (Esweco Plauen), B.N., N.B., 4:31:47; 2. A. Meyer („Falk-Schwalbe“ Leipzig), C. N.B., 4:32:58; 3. Stäbe („Saxonia“ Dresden), C. N.B., 4:34:44; 4. Grindel („Opel“ Leipzig), A. N.B., 4:40:02; 5. Dornblut („Falk-Schwalbe“ Leipzig), A. N.B.; 6. Reichel („Falk-Schwalbe“ Leipzig); 7. Pippelt („Saxonia“ Dresden), A. N.B.; 8. Hertwig (Einzelfahrer, Bobschütz), N.B., A.; 9. Günther („Esweco“ Chemnitz), B. N.B.; 10. Krebschmar („Wettin-Sabicht“ Leipzig), C. N.B.; 11. Ballert („Edelweiß“ Guldengossa), B. N.B.; 12. Leuschner („Dürkopp“ Leipzig), A. N.B.; 13. Bieker („Opel“ Leipzig) A. N.B.; 14. Kurz („Adler“ Schönan), N.B., alle dichtauf; 15. Stecher („Edelweiß“ Guldengossa), B. N.B., 4:47:02; weiter folgen Gansauge, Georai, Zwickau; Sturm, Leipzig; Goethe, Güttern; Beierlein, Plauen; Strobel, Chemnitz; Hoffmann, Guldengossa; Pablsis, Lichtentanne, und Einhorn, Leipzig.

**Jugend (40 km):** 1. A. Redlich („Pfeil“ Leipzig) 1:41:46; 2. Stäbe („Dürkopp“ Leipzig); 3. Roder (Schönan, Chemnitz); 4. Herold („Opel“ Leipzig); 5. Senfel, Chemnitz; 6. Stäbe, Leipzig; 7. S. Richter, Chemnitz; 8. Höfker, Chemnitz; 9. Woellert, Leipzig; 10. Wild, Hartmannsdorf; Richter, Elsterwerda; Pablsis, Guldengossa; Siepe, Gera; Thieme, Hermsdorf.

**Altersfahrer (100 km):** 1. Kurt Hubatsch (Einzelfahrer aus Chemnitz) 4:00:03; 2. Tuchscherer, Kirchbera 4:30:26; 3. Beraner, Gera dichtauf; 4. Schulz, Leipzig 4:34.

**Gesamtergebnis der Bundesmeisterschaft**

über drei Läufe mit zusammen 460 km: 1. Otto Grindel, Leipzig 14:30:45; 2. Martin Dornblut, Leipzig 14:40:17; 3. Paul Reichel, Leipzig 14:41:19; 4. Herbert Bieker, Leipzig 14:47:32.

Willy Schröter, Bundes-Rennfahrwart.



## Bundes-Amtl. Bekanntmachungen

**Bundesverwaltung:** 1. Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 28 552. Wohnuna: Leipzig N 22, St. Privat-Str. 21, Fernspr. 52 258.

**Sportauschik:** Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden-N. Nr. 27, Zwickauer Str. 67 III, Fernspr. 42 751. Straßen- und Bahn-Rennfahrwart: Willy Schröter, Leipzig W 31, Richochersche Str. 70. — Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-N., Fritz-Reuter-Str. 8. — Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22., Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I; Fernspr. 16 889.

**Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I, Fernspr. 16 889. Geöffnet von 9 bis 18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrerbundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für

Zahlungen durch Giro dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Stadt- und Girobank Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Härtelstr. 27 II, Fernspr. 13 756.

**Ehrenschiedsgericht:** Vorsitzender: Dr. jur. E. Bischoff, Leipzig-S. 3, Fode-Straße 8 a. (Das Bundes-Ehrenschiedsgericht ist letzte entscheidende Instanz, Vor-Instanzen sind Kreis-, bzw. Bezirks-Ehrenschiedsgerichte.)

**Sportschiedsgericht:** Sit der Bundes-Sportauschik (siehe vorsteh.).

**Versicherung:** Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuerversicherung A.-G., Berlin-Wilmersdorf I, Hohenzollerndamm 174—177. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

**Bundeszeitung:** Schriftleitung und Inseraten-Nachnahme: Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichel-Str. 6., Fernspr. 28 552. Postcheckkonto Leipzig 53 981.